ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: Universidad Granada, Facultad Ciencias

Studienjahr: W2021

Aufenthaltsdauer: von 09.2021 bis 02.2022

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
ja

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**
   Granada ist eine sehr schöne und coole Stadt. Sie ist sehr studentisch, es gibt viele Optionen zum vegetarischen und veganen Essen (viele für Spanien). Es gibt viele kleine Lokale Läden, die Menschen sind sehr nett, offen und herzlich.

2. **Unterkunft**
   Dadurch, dass Granada eine Studentenstadt ist, gibt es viele Möglichkeiten, um ein WG-Zimmer zu finden und wenn es 300€ im Monat kostet, ist es schon eher eins der teureren Zimmer.

3. **Kosten**
   Granada ist sehr günstig zum einem das Wohnen (~200-300€) und das Essen. Tapas werden oft kostenlos zum Getränk gegeben, wodurch du sehr günstig essen könntest, frühstücken kann man auch für 3€, weil der Kaffee allein nur 1,2 kostet. Es ist also eine sehr günstige Stadt und auch eine der günstigsten in ganz Spaniens.

4. **An- und Abreise (Verkehrsmittel)**
   Ich bin mit dem Zug angekommen. Es gibt von Madrid aus einen Schnellzug nach Granada. Es ist tatsächlich eine weite Reise von Wien aus – 1,5 Tage, wenn man durch fährt mit Bahn und Bus. Aber mit dem Interrailticket geht es zb oder wenn man sich die Zeit nimmt und in 2 Wochen ca. runterfährt, gibt es sehr viel auf dem Weg zu sehen.

5. **Beschreibung der Gastuniversität**
   In der Uni war es auch sehr nett, man wurde freundlich aufgenommen von den Studenten und auch von den Lehrern. Zum Teil haben die auch immer geschaut, ob man auch alles versteht. Hier ist das Studieren eher etwas wie in Schulklassen. Zum Teil hat man Anwesenheitspflicht für Kurse und muss Gruppenarbeiten, Test und praktische Übungen machen und zum Teil waren die Kurse nicht so groß und sehr persönlich. Die Lehrer spricht man auch mit dem Vornamen an und man kann immer nach einem privaten Tutorium fragen, in dem man sich mit dem Professor trifft und all seine Fragen beantworten lässt.

6. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**
   Alles gut organisiert, war nichts Besonderes.

7. **Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**
   Ecología de organismos y poblaciones (6 ECTS) – konnte ich mir als Ökologie I anrechnen lassen. Interessanter Kurs, Fokus auch auf Wasserzyklus, vieles aus Ökologie II UBRM schon bekannt, Prüfung viel zum lernen
   Derecho internacional y comunitario ambiental (6 ECTS) – Internationales Recht, konnte ich mir als WPF anrechenen lassen für Europarecht. Spannender Kurs, kleine Gruppe, viel Austausch und Diskussion, sehr nette und kompetente Lehrerin

Contaminación Acústica y Atmosférica ambiental (6 ECTS) – Luft- und Lärmverschmutzung, Lärm war sehr spannend und Luft war nicht so chemisch, wie der Kurs bei UBRM
Tratamiento y Tecnología de aguas (6 ECTS) – laut den Studenten, das schwierigste Fach im ganzen Studium, ich fands sehr cool, sehr viel zu rechnen und sehr aufwendig, wenn man daran Interesse hat, kann ichs nur empfehlen, es geht um Klär- und Trinkwasseranlagen

8. **„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung**
Zum Teil sehr viel Aufwand für einen Kurs, aber man kann auch Fächer finden, bei denen man nicht allzu viel machen muss. Die Benotungen waren fair.

9. **Tipps & Resümee**
Ich fand Granada super und kann es nur weiterempfehlen. Es war eine unglaublich tolle Erfahrung, ich habe wundervolle Menschen kennengelernt und sehr viel getanzt. Wenn man Interesse hat an Salsa und Bachata, gibt es dort sehr viele Möglichkeiten und Kizomba ist leider noch nicht so präsent, aber es kommt Stück für Stück.